

Zwei Brüder

„Follow me“-Award:
Für Graz-Umgebung
gehen die Brüder
Kevin und Marcel
Gössler ins Rennen.

NINA SCHEMMERL

Zwölf steirische Nachfolgebetriebe sind auch heuer wieder für den „Follow me“-Award nominiert. Sie stehen seit dem 1. November in zwei Kategorien für den Titel „Nachfolgebetrieb des Jahres“ zur Wahl, gevotet wird bis Ende November. Ziel ist es, mit diesen Erfolgsgeschichten auch anderen potenziellen Nachfolgern Mut und Zuversicht in herausfordernden Zeiten zu geben und auf die Option Nachfolge als attraktive Alternative zur Neugründung aufmerksam zu machen. Denn: Rund 6.400 Arbeiterbetriebe stehen in der

Steiermark allein bis zum Jahr 2029 zur Nachfolge an. Von deren erfolgreichen Weiterführung hängen in unserem Bundesland an die 80.000 Arbeitsplätze ab. Aus diesem Grund wurde auch die Nachfolgeinitiative „Follow me“ ins Leben gerufen.

Der eigene Chef sein

Im Autohaus Pirsch-Gössler in der Marktgemeinde Gratkorn wird geschraubt und repariert. Hier schafft Tradition Vertrauen – und Vertrauen verpflichtet, wenn es nach dem Motto des Unternehmens geht. Hinter diesem Motto stehen auch die Brüder Kevin und Marcel Gössler, die von der Wirtschaftskammer der Regionalstelle GU für den Bezirk für den Award nominiert worden sind. „Die Jungs beweisen, dass auch in einem gut laufenden Geschäft frischer Wind nützlich sein

starten jetzt durch



Das Mechaniker-Herz hat Marcel Gössler am rechten Fleck.

kann. Sie sind die neuen Motoren in der etablierten Werkstatt. Aber vor allem haben sie das Mechaniker-Herz am rechten Fleck“, beschreibt Stefan Helmreich, WKO-Regionalstella-Leiter Graz-Umgebung, seine Gründe zur Nominierung. Die Brüder haben in der Werk-



Sein Bruder Kevin lebt die Tradition des Betriebes.

statt von Christian Pirsch gelernt und als sie auf die Möglichkeit der Betriebsnachfolge angesprochen wurden, haben sie zugesagt. Mit Fingerspitzengefühl und einem guten Gespür fürs Machbare haben sie die Werkstatt modernisiert. „Arbeiten fühlt sich im eige-

nen Betrieb sehr frei an. Wir sind unsere eigenen Chefs und das macht die Arbeit erstaunlicherweise einfacher: Damit haben wir nicht gerechnet“, sind sie sich einig. „Klar, der Sprung vom Angestellten zum Chef ist ein bisschen wie der Wechsel vom Belfahrer zum Fahrer: Du musst das Steuer selbst in die Hand nehmen. In unserer Übergangszeit lernen wir täglich dazu, wie man den Betrieb richtig führt. Deshalb sind wir auch sehr froh, das Herr Pirsch uns dabei mit seiner Erfahrung hilft“, sagt Kevin Gössler.

ZUM VOTING

Um den Sieg nach Graz-Umgebung zu holen, kann für die Gössler-Brüder online abgestimmt werden. Hier geht's zum Voting: www.followme.nachfolge.at/voting